

Rollstuhlspielgeräte auf Spielplätzen

Bereich Kinder, Jugend und Familie

Verantwortliche/r: Feldmann, Simone

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|---|----------------|---------------|
| Verwaltungskonferenz | 02.05.2023 | Vorberatung |
| Ausschuss für Inklusion, Soziales und Ordnung | 11.05.2023 | Vorberatung |
| Jugendhilfeausschuss | 24.05.2023 | Entscheidung |

Beschlussempfehlung

Der Antrag wird abgelehnt.

Begründung

Im Rahmen der strategischen Zielsetzung – Die Stadt Monheim am Rhein versteht sich als „Stadt für alle“ – verfolgt auch die Verwaltung das Ziel, dass Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen örtliche Spielplätze optimal nutzen können.

In der Sitzung der Ausschüsse für Jugendhilfe und Schule/Sport am 31.8.2022 wurde ausführlich dargestellt, dass durch barrierefreies Erreichen des Spielplatzes und einzelner Spielzonen, Spielgeräte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für Motorik, Risiko und Selbsteinschätzung, die Ansprache möglichst aller Sinne sowie das Schaffen von Rückzugszonen Inklusion auf Monheimer Spielplätzen umgesetzt wird. Entsprechende DIN-Normen werden bei der Sanierung sowie Neugestaltung von Spielplätzen grundsätzlich berücksichtigt.

Die Verwaltung hat in gleicher Sitzung auch dargestellt, dass darüber hinaus der Einbezug von betroffenen Nutzer/innen geplant ist. Mittlerweile hat ein gemeinsamer Ortstermin auf der Spielfläche Rheinbogen mit Vertretungen der Schule an der Virneburg – Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – stattgefunden. Da einzelne Schülerinnen und Schüler der Virneburg auch auf einen Rollstuhl angewiesen sind, konnte die Thematik „Barrierefreiheit“ bei körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen ausreichend bewertet werden.

Grundsätzlich haben die Schulvertretungen die Möglichkeiten der Spielfläche als positiv bewertet, darüber hinaus wurde die Installation von vereinzelt „spezialisierten“ rollstuhlgerechten Spielgeräten im Stadtgebiet gemeinsam in Betracht gezogen.

Die Verwaltung befindet sich hierzu in Planung und wird noch im laufenden Jahr einen entsprechenden Vorschlag in die Spielplatzkommission einbringen.

Die Spielplatzkommission dient als vorberatendes Gremium für Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen auf Spielflächen. Somit soll eine Diskussion über Detailfragen zu Spielplätzen in den Ratsgremien vermieden werden. In der Kommission sind, neben der Verwaltung, alle Fraktionen, das Jugendparlament und anlassbezogen Nutzer/innen aller Altersklassen vertreten. Zusätzlich zu den Abstimmungsprozessen von Sanierungsvorhaben auf Spielflächen, können die Mitglieder der Kommission selbstverständlich jederzeit auch eigene Anfragen zu kleineren Einzelmaßnahmen einbringen.

Die letzte Spielplatzkommission hat am 25.4.2023 getagt. Die Inhalte des anhängenden Antrages von Bündnis 90/Die Grünen vom 24.4.2023 wurden nicht zur Diskussion in die Sitzung eingebracht.

Anlagen

Antrag_Rollstuhlspielgeräte_Bündnis 90 Die Grünen